

Erstmals in Wehr

Erstmals in der 32-jährigen Vereinsgeschichte ist der Tennisclub Wehr Gastgeber einer Meisterschaft des Bezirks Oberrhein/Breisgau. Vom 27. Mai (Pfingsten) werden über 16 der besten Junioren II (15 bis 16 Jahre) von Lahr bis Lörrach um den Pokal kämpfen. Die Meisterschaft wird im K.-o.-System ausgetragen, wobei die besten Spieler gesetzt werden. Die vier sind dann startberechtigt die Badische Tennismeisterschaft Junioren II. Viele der Junioren sind bereits aktiv in Mannschaften und spielen in spannenden Wettbewerben. Die Ausstrahlung der Turniere in Wehr stellt gleichzeitig eine Anerkennung der geleisteten Jugendarbeit des Tennisclubs dar. Die Teilnehmer sind zur Zeit rund zwanzig. Tennis-Interessierte und Zuschauer sind herzlich eingeladen. Für die weibliche Wohl werden die Clubmitglieder sorgen.

Österreichische Blasmusiker zu Gast

Rettichfest ein Erfolg – Nicht nur in Bezug auf Rettichverkauf

Wehr/Öflingen (hjb). Das 14. Rettichfest des Musikvereins Öflingen, das am Samstagabend mit einem Konzert der Kapelle Wolfsberg aus Österreich eröffnet wurde, erwies sich als Magnet für Musikfreunde aus dem Stadtteil Öflingen und der Raumschaft. Auch wenn die Veranstaltung unter der Bezeichnung „Rettichfest“ läuft, ihre große Popularität hat sie sicher nicht der brennend-würzig schmeckenden Wurzel zu verdanken, sondern eher der Tatsache, daß Blaskapellen aufzutreten, die im Ruf stehen, besonders gute Vertreter ihres Musikgenres zu sein.

Daß das 44 Mitglieder umfassende steirische Musikkorps, von denen 40 die Reise von Wolfsberg (Nähe der jugoslawischen Grenze) nach Öflingen mitbrachten, sich aufs Musizieren verstanden, dürfte jedem Musiker klar geworden sein, der am Samstagabend dem Konzert der Österreicher beiwohnte. Wenn auch in der vollbesetzten Halle nahezu zweieinhalb Stunden lang fast ausschließlich Marschmusik, Walzer- und Polkamelodien erklangen, so war das, was die Gäste aus der Al-

penrepublik boten, beste und ausgezeichnet interpretierte Blasmusik. Präzise kamen die Einsätze, harmonisch spielten die einzelnen Register zusammen. Verdienter, langanhaltender Beifall war der Dank des Publikums an die Österreicher.

Einzelne Orchestermitglieder hatten auch noch Gelegenheit, sich solistisch auszuzeichnen, so im zweiten Konzertteil, wo nicht nur in großer Besetzung, sondern auch im kleinen Ensemble musiziert, gesungen und gejodelt wurde. Der Vorsitzende des gastgebenden Musikvereins Öflingen, Waldemar Ulrich, ließ am Ende des Konzerts einen Blumenstrauß an Kapellmeister Karl Großschädl überreichen. Ulrich selbst durfte von den Österreichern einen Wandteppich, eine buntgestickte, mit dem Wappen Wolfsbergs verzierte Arbeit, entgegennehmen. Ulrich hatte zu Konzertbeginn die Gäste aus der Steiermark, die bereits zum zweiten Mal in Öflingen weilten, willkommen geheißen. Er freute sich über die vollbesetzte Halle, denn nach einem Jahr Rettichfest-Pause hätten er und seine

Musikerkameraden Befürchtungen gehabt, die Leute seien aus der Gewohnheit gekommen. Grundlose Befürchtungen, wie sich erwies, denn die Rettiche wurden genauso gerne verspeist wie in früheren Jahren.

Keine Einwände

Görwihl. Eine Reihe von Baugesuchen passierte am Montag ohne Einwendungen den Görwihler Gemeinderat. Görwihl: Erweiterung des Einfamilienhauses Ed. Ickelheimer im Freudenberg; Anbau an das bestehende Post- und Wohngebäude nebst der Erstellung von drei Garagen durch Rolf Störk. Niederwihl: Erstellung eines Wohnhauses mit Doppelgarage durch Hans Schrieder. Engelschwand: Aufstellung zweier Flachdachgaragen durch Werner Frommherz. Rotzingen/Burg: Überdachung des Einganges am Anwesen Ernst Schmidt. Hartenschwand: Neubau einer geschlossenen Güllengrube jeweils durch Oskar Zumkeller und Helmut Berger.



EN SOLISTISCHEN AUFTRIFF beim Konzert des österreichischen Blasmusikers hatte „Berti und seine Musikanten“. Beim Frühschoppenkonzert am Sonntag übernahm dieses Quartett den musikalischen Teil.



Part. Rettiche wurden „en masse“ verzehrt beim Rettichfest des Öflinger Musikvereins.

Wohn in Wehr?

Montag, den 20. Mai 1985

Verkehrsbüro: 9.00 bis 12.00 geöffnet
Männerchor: 20.15 Singstunde, Aula
Hausaufgabenbetreuung: 14.00 bis 16.00
Talschule, Zeigschule, Volksschule Öflingen

FC Wehr: 17.30 bis 18.30 Geschäftszeiten
des Vorstandes, Frankentstadion
Skiclub: 18.00 Trockentraining, Seebodenhalle; 19.00 Gymnastik für Damen, Talmturnhalle

TV Wehr: 20.00 Faustballtraining Männer/Jugend, Seebodenhalle; 14.30 Vorschulturnen; 18.00 Leichtathletik Mädchen; 20.00 Frauenturnen, Talmturnhalle
KJG: 18.30 Gruppe St. Lioba

Kath. Gemeinde: 20.15 Pfarrgemeinderatsitzung

Ev. Gemeinde: 15.45 Kindersinggruppe
Stadtmusik: 17.30 Melodie, 19.00 Harmonie (Jugendkapelle), Musiksaal

DRK-Seniorgymnastik: 16.00 Damen, 17.00 Ehepaare, Talmturnhalle

Babysitter-Dienst: Telefon 3075/2092
Freizeitanlage: 14.00 bis 20.00 geöffnet

Stadtteil Öflingen

Montag, den 20. Mai 1985

Skatclub 77: 19.00 Übungsabend, „Säge“
DRK: 14.00 Seniorengymnastik, Sporthalle; 18.15 JRG-Gruppe ab 10 Jahre, DRK-Heim

TV Brennet: 17.00 Aufbau-, Förder- und Kunstturnriege, 18.30 Knabenturnen, 20.00 Frauengymnastik, Sporthalle
Ev. Gemeinde: 15.00 Jungchar der 6- bis 9-jährigen

Wettkampfsplatz... darf man auch auf das Abschneiden der Wehrer Teilnehmer Jan Delhey, Stefan

liegt in den Händen der Ehrenmitglieder des TC Wehr.

Hasel: Elise Jost, Hauptstraße 46, vollendet heute ihr 81. Lebensjahr

Zufriedener Musikverein Öflingen:

Aus 1200 Rettichen wurden saftige Spiralen geschnitten

Kleines Volksfest in der Halle – Dazu erklang flotte Blasmusik – „Klingende Gartehag“ im Einsatz

Wehr-Öflingen yk. Das Wetter spielte mit, die Sonne strahlte und lockte jung und alt in die Öflinger Schulsporthalle zum sonntäglichen Besuch des 14. Rettichfestes des Musikvereins, der am Schluß mit dem Verlauf in jeder Hinsicht zufrieden war. Das Programm war bunt gemischt. Die Blasmusik stand im Mittelpunkt, geboten zur Eröffnung des Festes, wie berichtet, von der Trachtenkapelle Wolfsberg aus Österreich, das sie am Sonntag vormittag mit dem Frühschoppenkonzert fortsetzte. Dazwischen trat als Solist Rudi Mabler auf. Ebenso setzten „Berti“ und seine Musikanten als Quintett (Harmonika- und Blasmusik gemischt) dem Vormittagskonzert klingende Glanzlichter auf. Die Öflinger Jugendkapelle hatte die Aufgabe übernommen, die Gäste über die Mittagszeit mit leichter Musik zu unterhalten. Musikalische Höhepunkte reihten am Nachmittag die Stadtmusik Wehr unter Musikdirektor Emil Volz, die Musikvereine Hasel mit Dirigent Wolfgang Maurer, Wallbach mit Dirigent Peter Fräßle und Schwörstadt mit Dirigent Klaus Hoffarth aneinander.

Schon beim Frühschoppenkonzert herrschte so starker Publikumsandrang, daß fast kein Platz mehr frei war. Der vorange-

gangene abendliche Auftritt der Trachtenkapelle Wolfsberg wurde in gestraffter Form wiederholt.

Das Sonntags-Festkonzert am Nachmittag eröffnete die Stadtmusik Wehr unter Stadtmusikdirektor Emil Volz mit dem Triumphmarsch aus der Oper „Aida“, dem Melodien aus „My Fair Lady“ und moderne Pop-Melodien folgten. Zwischendurch erklang Marschmusik, unter anderem der „Herzog von Braunschweig“-Marsch. Als Glanznummer ist „Galopp Zirkus Renz“ hervorzuheben, wo Ernst Wassmer mit seinem selbstgebauten Xylophon – von Musikdirektor Volz als „klingendes Gartehag“ mundartlich übersetzt – einen exzellenten Solopart unter Beweis stellte.

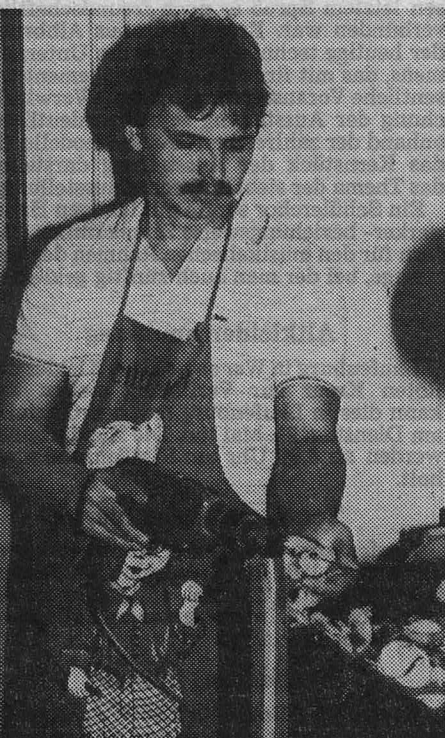
Dirigent Wolfgang Maurer trat (im Hinblick auf die kleine Gemeinde Hasel) mit einer stattlichen Musikkapelle auf. Die Hasler spielten unter anderem „Perlen der Karibik“, das flotte Potpourri „Musik ist Trumpf“ und zum Schluß die eindrucksvolle „Solo-Parade“.

Mit dem Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ verschaffte sich der Musikverein Wallbach unter Dirigent Peter Fräßle Gehör beim Publikum, das ebenso

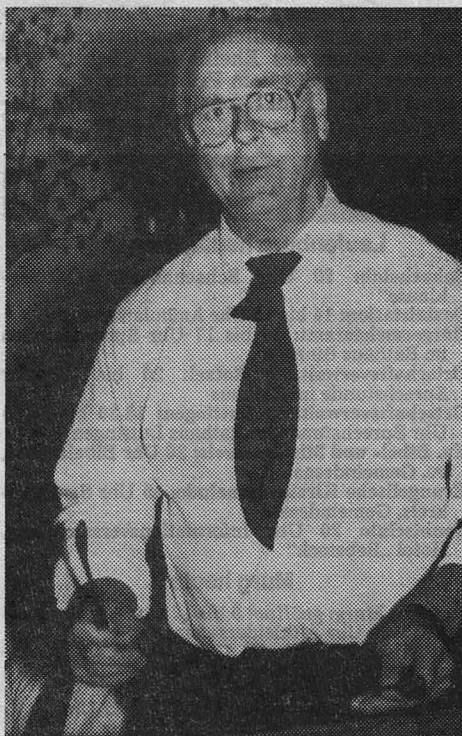
aufmerksam den weiteren Darbietungen wie der Fantasie aus Werken von Offenbach, den „Songs of Elvis“, dem Intermezzo „Bühne frei“ und nicht zuletzt der gespielten Marschmusik lauschte.

Für einen glanzvollen Schluß des Konzerts sorgte der Musikverein Schwörstadt unter Dirigent Klaus Hoffarth. Der Nachbarverein spielte zuerst „Musik für eine Ceremony“, den „Thundercreest“ und die „Sonate Facile“ folgten. Außerdem bewiesen die Schwörstädter Musikanten unter anderem mit „Souvenir de France“ und „Evergreen-Sterne“ ihr respektables musikalische Können.

Stellvertretend für die Musiker schenkten junge Öflinger Musikerinnen Dirigenten der einzelnen Musikkapellen schöne Blumen. Vorsitzender Waldemar Urich dankte den Mitwirkenden und allen, die zum Gelingen des 14. Öflinger Rettichfestes beigetragen hatten. Zu ihnen gehörten auch die Aktiven des hiesigen Musikvereins, deren Frauen und andere freiwillige Helfer, die in der vereins-eigenen Küche, in der Rettich-Bude und hinter der Theke tätig waren. Sie sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, vor allem mit saftigen Rettichspiralen: Über 1200 Rettiche wurden verzehrt.



IE LANGEN RETTICH-SPIRALEN wurden beim
 rettichfest in der Öflinger Sporthalle am laufenden
 and geschnitten. Hier Peter Wunderle in Aktion.
 Bilder: A. Ebner



ERNST WASSMER bot auf seinem selbstgebastel-
 ten Xylophon einen faszinierenden Solopart beim
 Stadtmusik-Auftritt während des Öflinger Rettichfe-
 stes.

Wolfsberger Trachtenkapelle begeisterte die Zuhörer

Musiker boten stimmungsvolle Blasmusik zum Auftakt des Rettichfestes – Geschenk für die Gastgeber

Wehr-Öflingen yk. Zum 14. Mal veranstaltete der Musikverein Öflingen sein zweitägiges Rettichfest. Mit Buchengrün und Blumen hatten sie die Schulsporthalle bunt geschmückt. Hörbaren Genuß dieses Festes bot stimmungsvolle Blasmusik. Den Auftakt bildete das abendliche Unterhaltungskonzert der zum zweiten Mal in Öflingen gastierenden Trachtenkapelle aus Wolfsberg/Steiermark. Über die Mittagszeit des zweiten Festtages spielte die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen. Das Nachmittagsprogramm gestalteten mehrere Musikkapellen, und zwar die Stadtmusik Wehr und die Musikvereine Wallbach, Hasel und Schwörstadt. An beiden Tagen erlebten mehrere hundert Besucher ein klangvolles und geselliges Rettichfest.

Die lebendige Erinnerung an den ersten Besuch der Trachtenkapelle Wolfsberg im Jahre 1977 trug sicherlich dazu bei, daß ihr jüngstes Gastspiel wieder eine starke Resonanz fand. Nach langer Fahrt kamen die steirischen Gäste im Laufe des Samstagvormittags in Öflingen an, wo sie der Musikverein Öflingen vor der Halle mit dem „Bozner Bergsteiger“-Marsch klangvoll begrüßte und Vorsitzender Waldemar Urich die Wolfsber-

ger Musikanten willkommen hieß. Gegen Abend schritten die Wolfsberger Musikanten mit klingendem Spiel über die Wasen-, Brühl- und Wehrastraße und spielten für die Frauen und Männer im Altersheim ein kleines Ständchen.

In der neuen schmucken Uniform, der erst vor 14 Tagen eingeweihten „Erzherzog-Johann-Tracht“, stellte sich die Trachtenkapelle Wolfsberg den Rettichfest-Besuchern vor. Es begrüßte sie Vorsitzender Urich. Grußworte galten Kapellmeister Großschädel, Obmann Manfred Frisch, Ehrenobmann Rudi Mabler (alle Wolfsberg) sowie dem hiesigen Ehrenpräsidenten, Altbürgermeister Emil Öschger, dem Präsidenten Helmut Huber, Ehrenvorsitzendem Hugo Thomann und Musikdirektor Emil Volz.

Traditionell eröffneten die Wolfsberger Musikanten mit ihrem Bürgermarsch das abendliche Unterhaltungskonzert. Obmann Manfred Frisch gratulierte den Öflingern zu der schönen Halle: „So etwas fehlt noch bei uns.“ Zwischendurch begrüßte er auch einige gebürtige Wolfsberger, die extra zum Konzert nach Öflingen gekommen waren und Anfahrtswege bis zu 300 Kilometer in Kauf genommen hatten. Zur Erinnerung an

diesen zweiten Besuch in Öflingen schenkte die Trachtenkapelle Wolfsberg dem Musikverein Öflingen einen handgeknüpften Wandteppich mit dem Wolfsberger Wappen, den Obmann Frisch und Ehrenobmann Rudi Mabler Vorsitzendem Urich übergaben.

Das musikalische Abendprogramm, das die Trachtenkapelle Wolfsberg unter Leitung von Kapellmeister Karl Großschädel den begeisterten Zuhörern bot, dauerte über zwei Stunden. Es wurden schneidige Märsche gespielt. Ebenso waren Walzerklänge, Polka-Melodien und folkloristische Musik zu hören, die davon zeugten, daß die Wolfsberger Musikanten über ein umfangreiches Repertoire verfügen. Im zweiten Teil des abendlichen Programms wurden einige solistische Akzente gesetzt, die sowohl beim „Lieblingstrommler“ als auch in der „Fuchsgraben-Polka“ hörbar wurden. Wie beim ersten Besuch, trat Rudi Mabler mit seiner Harmonika als Gesangssolist mit Jodler-Einlagen auf.

Kapellmeister Großschädel wurde stellvertretend für seine Musikanten mit einem schönen Blumenstrauß beehrt. Über den weiteren Verlauf des Festes wird der SÜDKURIER noch berichten.



BEGEISTERTE ZUHÖRER fand beim Öflinger Rettichfest, „Bertl mit seinen Musikanten“, die als Quintett auftraten und folkloristische Musik zum besten gaben, und zwar zum Auftakt des Festes wie auch beim Frühschoppenkonzert (linkes Bild). – Zur Erinnerung schenkte die Kapelle Wolfsberg dem Musikverein Öflingen einen handgeknüpften Wandteppich, den Vorsitzender Waldemar Urich (rechts) dankbar entgegennahm.

Bilder: A. Ebner